Grünliberale.

Dübendorf, 12. August 2026

Begrünung Stadtplatz Dübendorf

Öffentliche Mitwirkung nach Art. 13 StrG vom 7. August bis 6. September 2026

Mitwirkungseingabe

Seitens der Grünliberalen der Stadt Dübendorf danken wir für die Möglichkeit während der öffentlichen Auflage zum Projekt der Neugestaltung des Stadtplatzes vor der ZKB Tower Stellung nehmen zu können.

Das Projekt möchte der Überhitzung der Stadt im Zentrum entgegenwirken. Mit gezielten Begrünungs- und Entsiegelungsmassnahmen sollen zahlreichen Aspekte verbessert werden: die Gestaltung des Platzes, die Aufenthaltsqualität, die Beschattung, die Versickerung von Regenwasser, die Versiegelung von Parkplatzflächen. Die Grünliberalen begrüssen diese Absichten sehr. All die genannten Aspekte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität im Zentrum von Dübendorf.

Gerne bringen wir die folgenden Aspekte zusätzlich ein:

Klangraumgestaltung

Auf Seite 16 des technischen Berichts wird ausgeführt, dass die genaue Gestaltung des geplanten Brunnens in der weiteren Planung definiert wird. In den dazu dokumentierten Fotos wird ein Brunnen mit einer akustisch wirkenden Kaskade gezeigt. Der Platz vor der ZKB liegt an der stark befahrenen und sowohl optisch wie auch akustisch und verkehrstechnisch wenig einladenden Kreuzung der Uster-/Bahnhofstrasse.

Da diese Kreuzung im Zentrum von Dübendorf ist, sind Massnahmen, die die Aufenthaltsqualität verbessern, aus unserer Sicht zwingend notwendig. Die Aufenthaltsqualität wird nicht nur durch die optische Qualität sowie stadtklimatische Verbesserungen bestimmt, sondern in grossem Masse auch durch die akustische Qualität des Raumes. Sowohl der Platz vor dem Stadthaus wie auch der zur Umgestaltung vorgesehene Platz vor der ZKB präsentieren sich heute als laut und unangenehm. Es gibt mittlerweile viele Beispiele wie mit Klangelemente wie Brunnen dies verbessert werden kann (www.cerclebruit.ch). Der Ansatz, einen akustisch wirkenden Brunnen und allenfalls weitere akustisch wirkende Elemente einzusetzen, sollte aus Sicht der Grünliberalen Dübendorf daher unbedingt weiterverfolgt werden.

--> Der Klangraumgestaltung des Platzes ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken und entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der akustischen Aufenthaltsqualität sind vorzusehen.

Entwässerung

Auf Seite 13 des technischen Berichts wird die Entwässerung des Platzes schematisch aufgezeigt und ausgeführt, dass die bestehenden Rinnen entlang der Gebäudefassende beibehalten werden sollen. Mit diesem Ansatz fliesst viel wertvolles Regenwasser in die Kanalisation anstatt zu den Pflanzen auf dem Platz. Wir regen an, die Gefällsverhältnisse im Bauprojekt nochmals zu prüfen mit dem Ziel, den Regenwasserabfluss im Projektperimeters möglichst zu minimieren oder gar zu vermeiden.

--> Der Umgang mit Regenwasser und der Abfluss in die Kanalisation sind zu minimieren und wenn ganz zu vermeiden, so dass das Regenwasser (im Normalfall) vollständig der Bepflanzung zufliesst.

Fussgängerführung

Die Platzgestaltung führt zu einer Fussgängerführung am Rande des Platzes. Die Fussgängerstreifen über die Bahnhofstrasse und die Usterstrasse führen zwar in Richtung des Platzes, zwingen durch die Platzierung der vorgesehenen Grünelemente jedoch dazu, nur entlang des Platzes auf der Trottoirfläche zu laufen. Dadurch wird das Potential des vorgesehenen Parks nur unzureichend genutzt und die Fussgänger sind für den kürzesten Weg quasi gezwungen sich weiterhin entlang der lauten und unattraktiven Usterstrasse zu bewegen. Das Konzept sollte dahingehend überdacht werden, dass Grünelemente anstatt wie bisher Poller den Fahrbahnraum vom Fussgängerraum trennen und die Fussgänger innerhalb des Grünbereichs geführt werden. Damit könnte auch auf die gestalterisch wenig attraktiven Poller verzichtet werden, die heute den Fahrbahnbereich vom Gehbereich trennen.

--> Die Fussgängerführung ist von der Fahrbahn der Uster- und Bahnhofstrasse durch Grünelemente zu trennen und die Wegführung durch den Platzbereich zu führen.

Veloführung

Die Kreuzung Uster-/Bahnhofstrasse ist heute für Velos sehr gefährlich, da durch die mehrspurige Verkehrsführung für den MIV die Platzverhältnisse für sichere Velostreifen und Velosäcke nicht ausreichen. Dies ist insbesondere in Fahrtrichtung Stettbach im Bereich zwischen dem Schulhaus Dorf und dem City Center der Fall. Zudem fehlt eine direkte Veloführung von und zu der Migros sowohl von der Usterstrasse her wie auch von der Bahnhofstrasse her. Dies führt beispielsweise oft dazu, dass Velofahrende mit ihren Einkäufen auf dem Gehbereich bei der UBS fahren, den Fussgängerstreifen über die Bahnhofstrasse queren und dann vor der ZKB über den Platz und weiter bis Höhe Schulhaus Dorf auf dem Trottoir fahren. Diese - nicht zulässige, aber den Gegebenheiten geschuldete - Wegwahl wird mit der geplanten Neugestaltung erschwert. Eine Anpassung der Gestaltung wie unter dem obigen Punkt "Fussgängerführung" vorgeschlagen, könnte die Situation verbessern solange bis eine für alle (fahrenden) Verkehrsteilnehmer taugliche und der Zentrumslage gerecht werdende Umgestaltung des Strassenraums Bahnhof-/Usterstrasse erfolgt sein wird.

--> Die Fussgängerführung ist von der Fahrbahn der Uster- und Bahnhofstrasse durch Grünelemente zu trennen und die Wegführung durch den Platzbereich zu führen.

Grünliberale

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Eingaben.

Kontaktperson für Rückfragen

Nicole Zweifel, Mitglied Gemeinderat und Kommission für Raumplanung und Landgeschäfte, +41 76 317 37 34, nicole.zweifel@gmx.ch